

ENTSCHLISSUNGSANTRAG

der Abgeordneten **Steinbichler, Jannach**

Kolleginnen und Kollegen

betreffend „**Wiedereinführung der Mineralölsteuerbefreiung bei Agrardiesel**“

eingebracht im Zuge der Debatte zu TOP 6: Bericht des Budgetausschusses über die Regierungsvorlage (820 d.B.): Bundesgesetz über die Bewilligung des Bundesvoranschlages für das Jahr 2016 (Bundesfinanzgesetz 2016 - BFG 2016) samt Anlagen (891 d.B.), UG16 (Öffentliche Abgaben)

Mit dem Sparpaket 2012 - 2016 wurde die damalige Mineralölsteuerbefreiung bei Agrardiesel abgeschafft. Dieser Umstand führte dazu, dass die landwirtschaftliche Produktion noch teurer und der Preisdruck auf die Betriebe noch extremer wurde.

Die Umsetzung der Exportinitiative mit dem Ziel, unsere bäuerlichen Betriebe, die noch zusätzlich mittelbar durch die Russlandsanktionen bestraft wurden, zu stärken, hat sich als nicht erfolgreich erwiesen. Die Abschaffung der Milchquote wie auch die allgemeine Wirtschaftssituation haben weiter dazu beigetragen, dass immer mehr Betriebe finanzielle Probleme haben.

Auf der einen Seite ist die Anzahl der landwirtschaftlichen Betriebe insgesamt seit den 1980er kontinuierlich zurückgegangen. Nachstehende Tabelle zeigt die Veränderungen seit 2003.

Österreich	2003	2005	2007	2010	2013
ohne Fläche	302	290	609	667	542
unter 5 ha	40.520	39.664	40.888	34.380	31.682
5 bis unter 10 ha	34.236	34.110	34.099	31.400	30.313
10 bis unter 20 ha	40.669	39.376	37.520	34.365	31.772
20 bis unter 30 ha	25.929	25.701	27.096	22.637	22.040
30 bis unter 50 ha	26.573	26.361	25.958	24.999	24.927
50 bis unter 100 ha	14.804	16.073	15.791	16.236	16.371
100 bis unter 200 ha	4.147	4.752	4.698	5.209	5.185
200 ha und mehr	3.202	3.266	3.376	3.424	3.482
Summe:	190.382	189.593	190.035	173.317	166.314

Quelle: eigene Berechnung an Hand von Statistik Austria-Daten

Auf der anderen Seite ist die durchschnittliche Betriebsgröße angestiegen, d.h. die kleinen Betriebe gehen zurück und die großen Betriebe werden immer mehr. Die Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft beliefen sich im Jahr 2014 im Durchschnitt aller Betriebe auf 23.370,- Euro, was um 5 % weniger ist als im Jahr 2013.¹

Gerade in dieser schwierigen Marktlage für landwirtschaftliche Betriebe wäre eine Entlastung durch den Wegfall der Mineralölsteuer auf Agrardiesel mehr als notwendig. Nur so können unsere Bäuerinnen und Bauern mit den anderen EU-Ländern (die zum großen Teil Begünstigungen für Agrotreibstoffe anbieten) mithalten.

Zusätzlich würde die Summe von rund 50 Millionen Euro vorwiegend wieder als Investitionen in den regionalen Handel und in die regionale Wirtschaft fließen und damit zur Sicherung bzw. Erhaltung regionaler Arbeitsplätze beitragen.

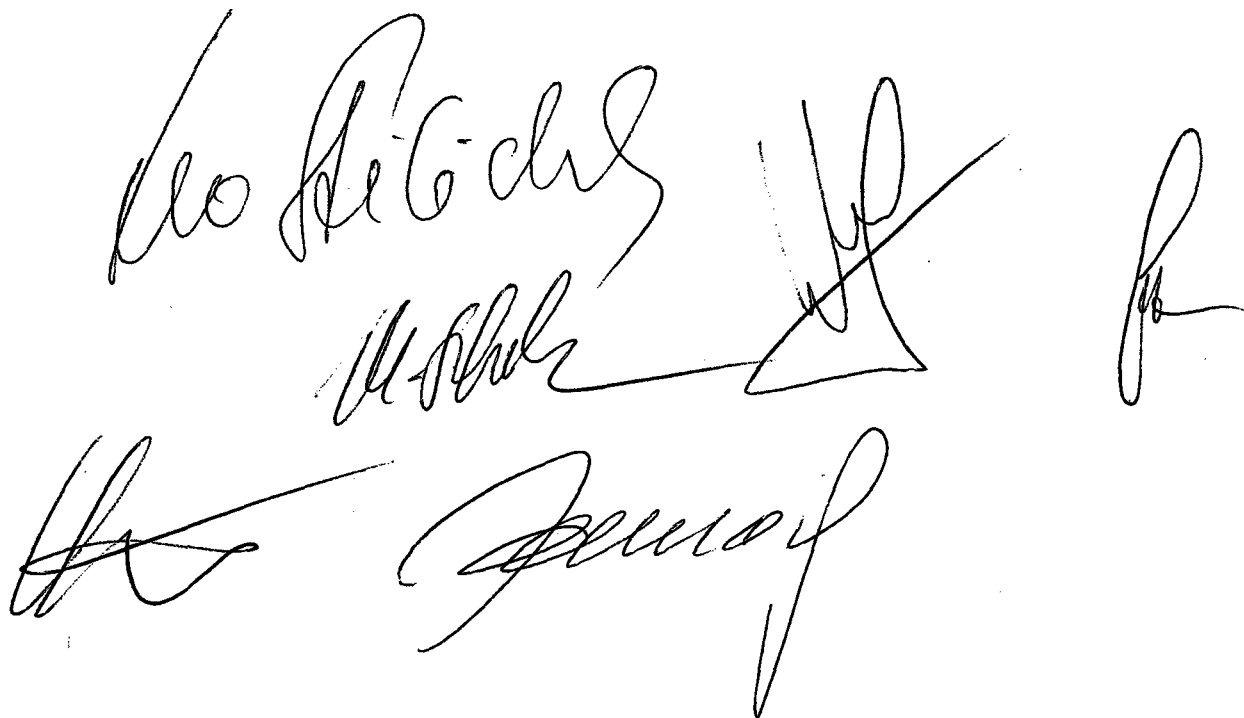
¹ Grüner Bericht 2015, S. 10

Aus diesem Grund stellen die unterfertigten Abgeordneten nachstehenden

Entschließungsantrag:

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Die Bundesregierung wird aufgefordert, umgehend die rechtlichen Voraussetzungen zu schaffen, um die ehemalige Mineralölsteuerbefreiung für Agrardiesel wiedereinzuführen.“



The image shows five handwritten signatures in black ink, arranged in two rows. The top row contains three signatures, and the bottom row contains two. The signatures are stylized and cursive, typical of handwritten text in a formal document.

